



Hamms gute Geister:



Bericht

über das Geschäftsjahr 2011



INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort der Geschäftsführung | 3 |
| Bericht des Aufsichtsrates | 4 |
| Bericht der Gesellschafterversammlung | 5 |
| Kennzahlen | 6 |
| Geschäftsjahr 2011 im Überblick | 7-9 |
| Strom | 10-11 |
| Erdgas | 12-13 |
| Trinkwasser | 14-15 |
| Wärme | 16-17 |
| Verkehrsbetrieb | 18-19 |
| Hafen | 20-21 |
| Bäder | 22-25 |
| Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz | 26-27 |
| Positive Energie für Hamm | 28-29 |
| Mitarbeiter | 30-31 |
| Auszubildende | 32-33 |
| Beteiligungen | 34-39 |
| Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011 | 40-41 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2011 | 42-43 |
| Organe der Gesellschaft | 44 |



STADTWERKE HAMM SIND TOP-LOKALVERSORGER

Die Stadtwerke Hamm wurden durch das Energieverbraucherportal erneut ausgezeichnet für:

- günstige Preise
- hohe Servicequalität
- regionales Engagement
- großes Umweltengagement
- und viele weitere Leistungen

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hinter uns liegt ein sehr ereignisreiches Jahr. Ein Jahr, das als das Jahr der „Energiewende“ in die Geschichtsbücher eingehen wird. Bereits das Wort „Energiewende“ verdeutlicht, in welchem Umbruch sich die Energiebranche befindet. Der Umbau der Energiesysteme auf eine auf erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit basierende Versorgung stellt eine große Herausforderung für alle Akteure dar. Sie bietet aber auch Chancen.

Und hier nehmen die Stadtwerke Hamm eine Vorreiterrolle ein. So haben wir beispielsweise zusammen mit unseren kommunalen Partnern im Trianel-Netzwerk bereits Ende 2010 den Baubeschluss für den ersten Abschnitt des Offshore-Windparks Borkum-West 2 in der Nordsee gefasst. Im vergangenen Jahr konnten dabei große Baufortschritte erzielt werden, sodass der Windpark voraussichtlich Ende 2012 seinen Testbetrieb aufnehmen wird. Allein unser Anteil reicht aus, um rund 10.000 Haushalte rechnerisch ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Wir sind an weiteren Windparks im Rahmen des Projektes „Green GECCO“ in Schottland und in Norddeutschland beteiligt.

Natürlich engagieren sich die Stadtwerke Hamm auch in der eigenen Region für eine moderne, umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung. Ende des vergangenen Jahres haben wir die Arbeiten an einer neuen Fernwärmetransportleitung abgeschlossen. Mit dieser Leitung beziehen wir Wärme aus der Müllverbrennungsanlage und können so langfristig eine preisgünstige und ökologische Fernwärmeversorgung für unsere Kunden sicherstellen.

Im Bereich der Energie- und Wasserversorgung konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr unsere Umstrukturierungen weitgehend abschließen. Die bisher an zwei Standorten angesiedelte Versorgungstechnik wurde räumlich zusammengeführt und an einem Betriebshof konzentriert. Dabei werden neu



errichtete Anlagen wie z.B. die Leitstelle und die Ausbildungswerkstatt die hohe Qualität und Effizienz im Netzbetrieb auch weiterhin sicherstellen.

Als zukunftsfähiges Stadtwerk haben wir den energie-wirtschaftlichen Umbruch genutzt, um unsere Rolle als leistungsstarker und zuverlässiger Partner unter Beweis zu stellen. Die große Anzahl unserer Kunden ist ein deutlicher Vertrauensbeweis für die Stadtwerke Hamm, zu dem alle Unternehmensbereiche maßgeblich beigetragen haben. Dieses große Vertrauen unserer Kunden verstehen wir als Auftrag und Verpflichtung, auch zukünftig die Energieversorgung in Hamm verantwortungsvoll zu gestalten. Neben der bereits eingeleiteten Entwicklung sollen dabei weitere innovative Dienstleistungen und Produkte den Erfolg der Stadtwerke Hamm dauerhaft sichern.

Hamm, im Juni 2012
Geschäftsführung

Jörg Hegemann
Jörg Hegemann



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2011 in zehn Sitzungen über die Lage der Gesellschaft und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle anhand mündlicher und schriftlicher Berichte der Geschäftsführung informiert. Er hat die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

In zwei Aufsichtsratssitzungen beschäftigte sich das Gremium mit der Änderung der Energiepreise.

Es erfolgte die Zustimmung zum Verkauf des Areals „Alte Feuerwache / Stadtbad / E-Werk“, dem eine intensive Vermarktungskampagne vorausgegangen war.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich umfassend mit der Gründung einer neuen Gesellschaft „HammGas“. Nach intensiver Beratung stimmte das Gremium der Gründung der Gesellschaft zu, unter Berücksichtigung eines Begleitbeschlusses, der u. a. eine breite Bürgerinformation und Transparenz sämtlicher Prozesse im weiteren Verfahren einfordert und sicherstellt, dass keine Entscheidungen getroffen werden, die die Umwelt oder unser Trinkwasser gefährden.

Herr Nuri Aygün legte sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates zum 30.06.2011 nieder. An seine Stelle wählte die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Hamm GmbH ab August Herrn Hartmut Nagel in den Aufsichtsrat.

Herr Jörg Hegemann, der bisher in seiner Funktion als 1. Beigeordneter der Stadt Hamm als Vertreter des Oberbürgermeisters Mitglied im Aufsichtsrat war, beendete seine Tätigkeit im Aufsichtsrat zum 31.07.2011. An seiner Stelle ist seit September 2011 Herr Stadtkämmerer Markus Kreuz im Aufsichtsrat der Stadtwerke Hamm tätig.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen, Bielefeld geprüft. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu.

Auf Grund seiner Prüfungen hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie den Lagebericht.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit aus.

Hamm, im Juni 2012
Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marc Herter', written over a light blue horizontal line.

Marc Herter
Vorsitzender

BERICHT DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Als alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Hamm hat die Stadt Hamm die Entwicklung ihrer größten Tochtergesellschaft auch im energiewirtschaftlich ereignisreichen Jahr 2011 eng begleitet und zukunftsweisende Entscheidungen auf den Weg gebracht. Dazu hat sich die Gesellschafterversammlung im Geschäftsjahr 2011 in sechs Sitzungen über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Den Stadtwerken ist es trotz der besonderen Herausforderungen und Belastungen aus der Energiewende erneut gelungen, die durch die Gesellschafterin gestellten Anforderungen im Rahmen des städtischen Haushalts zu erfüllen. So wurden im Geschäftsjahr die Verluste aus dem Öffentlichen Personennahverkehr und den Bädern ausgeglichen und eine Vorabgewinnausschüttung an die Stadt Hamm konnte geleistet werden.

Von besonderer Bedeutung war im abgelaufenen Geschäftsjahr die Nachfolgeregelung der Geschäftsführung der Stadtwerke Hamm. Herr Jörg Hegemann wurde im August 2011 als zweiter Geschäftsführer berufen und hat mit der Verabschiedung von Herrn Walter Oppenheim in den Ruhestand ab Februar 2012 die alleinige Geschäftsführung übernommen.

Mit der Erweiterung der energiewirtschaftlichen Kooperation der Stadtwerke Hamm mit der Müllverbrennungsanlage Hamm, an der die Stadt Hamm mittelbar beteiligt ist, wurde im Geschäftsjahr 2011 eine weitere wichtige Weichenstellung erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Bezug von elektrischer Energie und nun auch von Wärmeenergie aus der Müllverbrennungsanlage kann eine Verringerung der jährlichen CO₂-Emissionen von mindestens 20.000 Tonnen pro Jahr realisiert werden.

Die in den Vorjahren eingegangenen strategischen Beteiligungen der Stadtwerke erweisen sich im Zuge der beschleunigten Energiewende erneut als richtig



und zukunftsweisend, gelten doch Windanlagen, ob onshore wie bei „Green GECCO“ oder offshore wie bei Trianel, als wichtigste regenerative Energieträger. Aber auch unsere Kraftwerksbeteiligungen vor Ort werden bei abgeschalteten Kernkraftwerken eine gesicherte Zukunft haben.

Durch die im Geschäftsjahr 2011 erfolgte Beteiligung unserer Stadtwerke an der „HammGas GmbH & Co KG“ wird letztendlich der Einfluss der Stadt Hamm auf zukünftige Erdgaserkundungen in unserem Stadtgebiet zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger gesichert. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2011 festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung wünscht der Geschäftsführung auch weiterhin Weitsicht und Erfolg bei zukunftsweisenden Entscheidungen.

Hamm, im Juni 2012

Die Gesellschafterversammlung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Hunsteger-Petermann'.

Thomas Hunsteger-Petermann
Vorsitzender

KENNZAHLEN

| Jahr | | 2011 | 2010 |
|--|-------------------|-------|-------|
| Umsatzerlöse (Konzern) | Mio. € | 271,5 | 277,8 |
| Strom | Mio. € | 157,5 | 157,0 |
| Erdgas | Mio. € | 58,2 | 63,0 |
| Wasser | Mio. € | 22,4 | 22,7 |
| Wärme | Mio. € | 13,8 | 16,1 |
| Bäder | Mio. € | 0,6 | 0,7 |
| Hafen | Mio. € | 3,3 | 3,3 |
| Verkehrsbetrieb | Mio. € | 10,7 | 10,4 |
| Telekommunikation | Mio. € | 0 | 0 |
| Erlebnistherme Bad Hamm GmbH | Mio. € | 4,5 | 4,2 |
| sonstige | Mio. € | 0,5 | 0,4 |
| Materialaufwand | Mio. € | 190,8 | 191,5 |
| Personalaufwand ¹⁾ | Mio. € | 42,8 | 42,6 |
| Abschreibungen | Mio. € | 15,1 | 15,5 |
| Konzessionsabgabe in Hamm | Mio. € | 10,8 | 11,5 |
| Jahresergebnis | Mio. € | 5,4 | 7,2 |
| Investitionen | Mio. € | 34,3 | 15,7 |
| Bilanzsumme | Mio. € | 355,2 | 348,4 |
| Anlagevermögen | Mio. € | 238,5 | 217,1 |
| Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten | Mio. € | 116,7 | 131,3 |
| Eigenkapital | Mio. € | 89,4 | 88,8 |
| Langfristiges Fremdkapital | Mio. € | 92,1 | 85,8 |
| Mitarbeiter | am Bilanzstichtag | 887 | 873 |
| Auszubildende | am Bilanzstichtag | 50 | 52 |

1) ohne Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen

GESCHÄFTSJAHR 2011 IM ÜBERBLICK

2011 wird als das Jahr der „Energiewende“ in die Geschichtsbücher eingehen. Zu Jahresbeginn wurde noch die Atomkraft als Brückentechnologie ins Zeitalter der Erneuerbaren favorisiert. Dies änderte sich schlagartig mit den tragischen Ereignissen vom 11. März 2011 in Japan. Die kurz danach verfügte Abschaltung von acht älteren Atomkraftwerken in Deutschland leitete einen Prozess des Umdenkens in unserer Gesellschaft ein.

Diese neue Situation eröffnete den Stadtwerken eine große Chance, denn für die wegfallenden Atomkraftwerke werden neue und vor allem flexible konventionelle Kraftwerke benötigt. Das wird für eine Modernisierung des Kraftwerksparks sorgen.

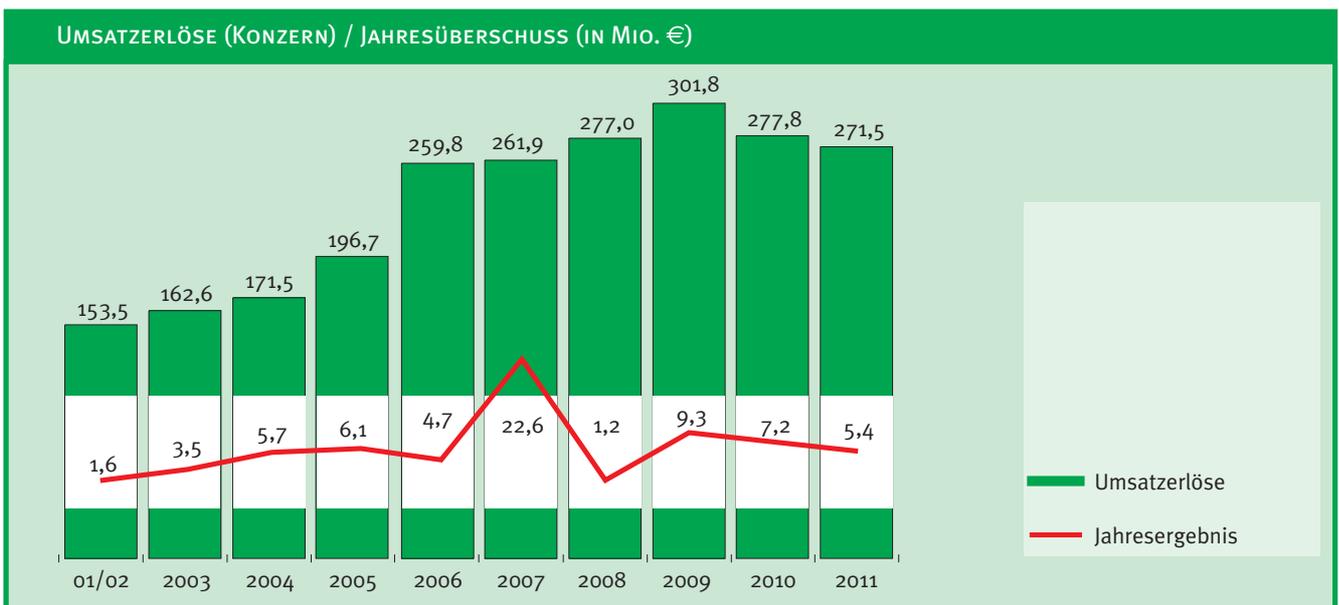
WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Geschäftsjahr 2011 startete trotz der Atomkatastrophe in Fukushima, der Schuldenkrise einiger Mitgliedsländer der Eurozone sowie der Börsenturbulenzen zunächst erfolgreich und verzeichnete damit einen Wirtschaftsaufschwung in Deutschland.



Im Laufe des Jahres blieben die Folgen der sich weiter ausweitenden Finanzkrise im Euro-Raum allerdings nicht ohne Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung und führten zu einer Eintrübung der Konjunkturaussichten.

Experten rechnen für die kommenden Jahre nur noch mit niedrigen Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts für Deutschland. Diese Entwicklung wird auch an den Energieversorgern nicht spurlos vorübergehen.





Für die Stadtwerke heißt das, neue Ideen zu entwickeln und neue Geschäftsfelder u. a. im Bereich der Energiedienstleistungen verwirklichen zu können.

WETTBEWERBSSITUATION

Sowohl der Strom- als auch der Erdgasmarkt sind von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Eine große Vielzahl von Anbietern offerieren den Kunden günstige Preise im Internet oder an der Haustür. Ein Wechsel ist

schnell vollzogen, denn der Strom kommt übergangslos aus der Steckdose.

Die Stadtwerke Hamm zählen zu den TOP-Localversorgern in Deutschland, auch wegen ihrer preisgünstigen Angebote. Im Kundenzentrum vor Ort können sich die Kunden informieren, ob sie in ihrem Tarif richtig aufgehoben sind oder ob es alternative Möglichkeiten gibt.

Die Leistung passt! So können sich die Stadtwerke Hamm nach wie vor als Hamms Energieversorger Nummer eins behaupten - und das aus gutem Grund!

NETZREGULIERUNG

Die Energiewirtschaft ist in den letzten Jahren von einer Vielzahl politischer Entscheidungen beeinflusst worden. Für die Zukunft brauchen wir stabile und langfristige Rahmenbedingungen. Die Politik ist gefordert, beim Aus- und Umbau der Netze Entscheidungen zu treffen, die es u. a. den Stadtwerken ermöglichen, bereits eingeleitete und neue Projekte auch wirtschaftlich zum Erfolg zu führen. Dazu gehören die Einbindung regenerativer Energien in das Netzsystem

UMSATZERLÖSE (KONSOLIDIERT)

| | 2011 | 2010 |
|------------------------------|--------------|--------------|
| | Mio. € | Mio. € |
| Strom | 157,5 | 157,0 |
| Erdgas | 58,2 | 63,0 |
| Wasser | 22,4 | 22,7 |
| Wärme | 13,8 | 16,1 |
| Versorgung gesamt | 251,9 | 258,8 |
| Bäder | 0,6 | 0,7 |
| Hafen | 3,3 | 3,3 |
| Verkehrsbetrieb | 10,7 | 10,4 |
| Telekommunikation | 0,0 | 0,0 |
| Erlebnistherme Bad Hamm GmbH | 4,6 | 4,2 |
| sonstige | 0,4 | 0,4 |
| Konzern gesamt | 271,5 | 277,8 |

ebenso wie die Weiterentwicklung intelligenter Netze vor Ort.

Der Ausbau des Stromnetzes ist eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Das Zeitalter der Energie stellt die Stadtwerke vor große Herausforderungen. Nicht nur die Forschung, sondern die gesamte Gesellschaft befindet sich auf dem Weg, um Lösungen für eine sichere, wirtschaftliche und vor allem klimaverträgliche Energieversorgung zu finden.

In den vergangenen Jahren kam es noch darauf an, Potenziale aus regenerativen Energien zu finden und zu entwickeln. Heute und in Zukunft kommt es darauf an, die Nutzung dieser regenerativ erzeugten Energie durch intelligente Systeme zu ermöglichen.

Entgegen aller Vorhersagen des letzten Jahrzehnts gehören deutschlandweit gerade die Stadtwerke zu den Treibern der Energiewende. Auch die Stadtwerke Hamm haben sich erfolgreich den Veränderungen gestellt und sind gestärkt aus diesem Prozess hervorge-



gangen. Die Unternehmensstrategie ist klar auf den Ausbau regenerativer Energieerzeugung gerichtet. Das spiegelt sich u. a. im Beteiligungsportfolio unseres Unternehmens wider.

Natürlich engagieren wir uns auch vor der eigenen Haustür für eine moderne und effiziente Energieversorgung. Dazu investieren wir in Energieeffizienzmaßnahmen und bieten unseren Kunden eine umfassende Energieberatung an.

| INVESTITIONEN | | |
|--------------------------|-------------|-------------|
| | 2011 | 2010 |
| | Mio. € | Mio. € |
| Strom | 4,4 | 4,6 |
| Erdgas | 2,6 | 2,7 |
| Wasser | 8,2 | 3,5 |
| Wärme | 15,3 | 1,5 |
| Versorgung gesamt | 30,5 | 12,3 |
| Bäder | 0,3 | 0,1 |
| Hafen | 0,1 | 0,3 |
| Verkehrsbetrieb | 1,3 | 1,8 |
| Telekommunikation | 0,0 | 0,0 |
| Stadtwerke | 2,1 | 1,2 |
| Konzern gesamt | 34,3 | 15,7 |



Strom – und mehr

„Hamms gute Geister“ - mit diesem Unternehmensslogan werben die Stadtwerke Hamm. Damit zeigen wir deutlich unsere Verbundenheit als lokaler Energieversorger zu unserer Stadt und den Menschen. Dabei geht es längst nicht nur um Preispolitik und Wirtschaftlichkeit, sondern auch um ökologische Nachhaltigkeit.

Die Energieversorgung in Hamm hat eine lange Tradition. Bereits seit 1898 beliefern die Stadtwerke Teile Hamms mit Strom, seit 1995 das gesamte Stadtgebiet. Mit der großen Kundennähe und einer zuverlässigen Versorgung mit Strom, Erdgas und Trinkwasser sowie wichtiger Dienstleistungen wie dem öffentlichen Personennahverkehr und dem Betrieb von drei Hallen-, zwei Freibädern und einem modernen Sport- und Gesundheitsbad haben sich die Stadtwerke und deren Tochterunternehmen eine hohe Akzeptanz bei den Bürgern erarbeitet. Nicht zuletzt deswegen entscheiden sich die Hammer Bürger ganz bewusst für ihre Stadtwerke Hamm, die als 100%ige Tochter der Stadt Hamm einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellen. An der Spitze des Unternehmens steht seit Februar 2012 der ehemalige Stadtkämmerer Jörg Hegemann, der dem langjährigen Geschäftsführer Walter Oppenheim folgt.

Unsere Kunden haben die richtige Wahl getroffen. Durch den ökologisch ausgerichteten Stromeinkauf und durch eine umweltschonende Stromproduktion in Hamm beträgt der Anteil an erneuerbaren Energien an der Gesamtstromlieferung der Stadtwerke Hamm fast 38% im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von nur 18%. Der Anteil von atomar erzeugtem Strom liegt bei unseren Stromlieferungen unter 10% und soll noch weiter gesenkt werden.

Mit der Wahl unserer innovativen Stromprodukte können unsere Kunden ihren persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Mit **Fashion Klima Strom** entscheiden sich unsere Kunden für 100% erneuerbare Energie mit regelmäßiger Zertifizierung durch den TÜV Nord.

Mit **Fashion energreen Strom** investieren unsere Kunden in regenerative Anlagen zur Stromerzeugung direkt in Hamm. „Energreen“ ist zertifiziert gemäß den Kriterien des „Grüner Strom Label e.V.“ und ist mit dem „Grüner Strom Label in Gold“ ausgezeichnet.

Der **Fashion Strom Freizeit** ermöglicht unseren Kunden die Inanspruchnahme günstiger Nacht- und Wochenendpreise für die „Stromfresser“ im Haushalt. Hohe Servicequalität und individuelle Leistungen für unsere Kunden sind unsere Stärke!

Mit der Energieberatung der Stadtwerke steht unseren Kunden ein Expertenteam zur Verfügung, das alle Fragen rund um die Energieverwendung kompetent beantwortet.

Wir erstellen für unsere Kunden verbrauchsorientierte und bedarfsorientierte Energieausweise für Wohngebäude.

Unsere Energieberater spüren durch eine ganzheitliche thermografische Betrachtung von Gebäuden Mängel an der Gebäudehülle auf und lassen Wärmebrücken sichtbar werden.

In jedem Fall erhält der Kunde auf dieser Basis eine individuelle Energieberatung.



Erdgas – natürlich effizient

Die Energiewende in Deutschland konzentriert sich auf den Ausbau der erneuerbaren Energien vor allem aus Wind und Sonne und die Steigerung der Energieeffizienz. Erdgas stellt in diesem Zusammenhang als sauberster fossiler Energieträger in seiner Anwendungsvielfalt eine gute Ergänzung zu erneuerbaren Energien dar.

Moderne, sparsame Erdgas-Heizungsanlagen leisten einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz. Erdgas wird nahezu ohne Umwandlungsverluste in Wärme umgesetzt.

Erdgas ist somit auch weiterhin die Wunschenergie Nummer eins bei den privaten Haushalten in Deutschland. Dies ermittelte der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft. In Hamm liegt der Anteil der mit Erdgas versorgten Haushalte bei etwa 66 %. Mit 74 % liegt der Erdgasanteil bundesweit bei den zum Bau genehmigten Wohnungen weiterhin deutlich vor allen anderen Energieträgern, in Hamm sind es sogar ca. 87 % bei Neubauten.

Das Gasrohrnetz der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH wurde im Geschäftsjahr 2011 im Rahmen von Erweiterungsmaßnahmen um insgesamt 3 km auf eine Gesamtlänge von 669 km ausgebaut. Es konnten ca. 300 neue Hausanschlüsse an das Versorgungssystem angeschlossen werden.

Erdgas bietet als umweltschonende natürliche Energiequelle nicht nur im Haushalt beim Kochen und Waschen vielseitige Einsatzmöglichkeiten.

Erdgas ist die optimale, umweltfreundliche Heiztechnik zum Beispiel in Verbindung mit Solarenergie oder mit innovativen und klimaschonenden Technologien wie der Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung und der Gaswärmepumpe.

Die Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung dient der kombinierten Wärme- und Stromerzeugung in Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Wärme, die bei der Stromgewinnung entsteht, wird zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung genutzt.

Die Stadtwerke Hamm unterstützen mit ihrem Förderprogramm „Aktion Umweltbonus“ ihre Kunden bei der Umstellung von bestehenden Koks-, Flüssiggas- und Ölheizungen sowie von Nachtspeicherheizungen. Umweltschonende und energiesparende Erdgas-Niedertemperatur- und Brennwerttechnik werden damit gefördert.

Erdgas ist preiswert, komfortabel, sicher und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Dafür sorgen wir! Unsere Erdgasleitungen, die fünf Übernahmestationen sowie über 100 Regelstationen werden rund um die Uhr von unserer modernen Netzleitstelle überwacht.

Auch als Kraftstoff erfreut sich Erdgas immer größerer Beliebtheit. Mit Erdgas wählen Sie nicht nur eine günstige Energie, der Nutzen der Technologie erdgasbetriebener Fahrzeuge liegt auf der Hand. 1 kg Erdgas (ca. 10,5 kWh) enthält so viel Energie wie etwa 1,5 l Super. Der CO₂-Ausstoß reduziert sich sogar um ca. 25 % bei vergleichbarer Motorisierung.



Hammer Trinkwasser – erfrischend und rein

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Trinkwasser bringt Gesundheit, Sauberkeit, Komfort. Unser „Lebensmittel Nummer Eins“ kann durch nichts ersetzt werden. Strenge Anforderungen bestimmen seine Qualität.

Ihrem traditionellen Selbstverständnis entsprechend, bemüht sich die „Wasserversorgung Hamm“ der Stadtwerke seit ihrem Bestehen um eine Trinkwassergüte über die bestehenden Normen hinaus. Die Analyseergebnisse namhafter Fachinstitute bestätigen immer wieder: „Hammer Wasser geprüft und für gut befunden. Qualitätsurteil: Sehr gut.“

Was passiert, wenn die Stadtwerke wegen Reparaturarbeiten das Wasser abstellen müssen? Dann wird uns schlagartig klar, wie wichtig Wasser in unserem täglichen Leben wirklich ist. Das zeigt auch die durchschnittliche tägliche Verbrauchsmenge von ca. 125 Litern pro Person in unserem Land. Das entspricht rund einer Badewanne voll Wasser für jeden – ein in den meisten Ländern der Welt ungewöhnlicher Luxus, den wir wie selbstverständlich nutzen. Wasser ist Bestandteil in jeder Zelle, in jeder Pflanze und in jedem Tier. Es gibt Organismen, die ohne Sauerstoff leben können, aber ohne Wasser geht nichts. Etwa 70 Prozent des menschlichen Körpergewebes besteht aus Wasser. Im Laufe seines Lebens trinkt der Mensch 60.000 bis 70.000 Liter Wasser.

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel!

Es wird zu Recht als ein reines Produkt der Natur bezeichnet. Täglich entnehmen Analytiker Wasserproben aus der Ruhr und aus den Prüfbrunnen, um sie chemisch und bakteriologisch zu untersuchen. Bei der Verarbeitung und Auswertung helfen Analyse-Computer. Die dabei verwendete Analysetechnik ist derart präzise, dass ihr auch Stoffe in unvorstellbar kleiner Konzentration nicht entgehen. Zusätzliche Sicherheit bieten die automatischen, kontinuierlich

messenden Analysegeräte in unserem Wasserwerk in Warmen an der Ruhr. Sie melden ihre Ergebnisse zu jeder Tages- und Nachtzeit in unsere ständig besetzte zentrale Leitstelle und schlagen schon bei der kleinsten Abweichung von der Norm Alarm. Alle diese Maßnahmen sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit für unsere Kunden. Sogar über den Geschmack unseres „Lebensmittels Nummer Eins“ machen sich kritische Prüfer Gedanken. Es muss laut DIN-Norm „zum Genuss anregen“ und „appetitlich frisch“ aus den Hähnen fließen: „farblos, klar, kühl, geruchlos und geschmacklich einwandfrei“ – so erfrischend und rein wie ein Bergquell. Das Hammer Trinkwasser genügt höchsten Maßstäben.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, heißt unser Auftrag Gewässerschutz! Leichtfertiger Umgang mit der Natur bedeutet eine enorme Steigerung der Kosten für die Reinigung des Wassers, das dann zum Luxusartikel wird. Ein Minimum an Technik ist ein Indiz für eine gesunde Umwelt und für einen intakten Wasserkreislauf im Naturhaushalt.

Damit sich jeder auch in Zukunft noch gutes und gesundes Wasser in ausreichender Menge leisten kann, brauchen wir einen umfassenden Gewässerschutz, denn verantwortungsbewusste Trinkwassergewinnung und Ökologie gehören zusammen. Gutes Wasser ist keine Selbstverständlichkeit. Der beste Wasserschutz ist, Schadstoffe erst gar nicht zu produzieren.



Umweltfreundliche Wärme für Hamm

Mit wohligh geheizten Räumen und warmen Wasser schaffen wir die Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität. Unsere Fernwärme und unsere vielseitigen individuellen Angebote ermöglichen unseren Kunden eine umweltfreundliche und energiesparende Wärmeversorgung.

Im Januar 2011 starteten die Stadtwerke Hamm mit dem Bau einer neuen Fernwärmetransportleitung von der Müllverbrennungsanlage Hamm zu den Heizwerken in Hamm-Mitte und Hamm-Heessen. Die Transportleitung mit einer Trassenlänge von über 10 Kilometern ermöglicht die Auskopplung von Wärme aus der Müllverbrennungsanlage und die Einspeisung dieser Wärme in die bestehenden Fernwärmenetze der Stadtwerke. Ab 2012 werden unsere fast 1.900 Fernwärmekunden nahezu vollständig mit Wärme aus der Müllverbrennungsanlage versorgt.

Die ehemaligen Blockheizkraftwerke an den Standorten Heessen und Mitte werden künftig mit den noch vorhandenen Kesselanlagen nur noch in Spitzenzeiten oder bei Störungen eingesetzt.

Bisher wurde in der Müllverbrennungsanlage mit der erzeugten Energie in Form von Dampf über Kondensationsturbinen ausschließlich Strom erzeugt, der in unser Netz eingespeist wird. Durch die zusätzliche Auskopplung von Wärme wurde die Anlage energiewirtschaftlich optimiert.

Außerdem konnten die bei der Verbrennung entstehenden umweltschädlichen CO₂-Emissionen durch die Substitution des bisher in den Blockheizkraftwerken eingesetzten fossilen Brennstoffes Erdgas beträchtlich reduziert werden.

Die Stadtwerke Hamm haben ca. 15 Millionen Euro in den Bau der Leitung und der Anlagentechnik investiert und damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung für die Zukunft geleistet.

Besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt wurde der Umweltverträglichkeit der Baumaßnahme in Zusammenhang mit der technischen und genehmigungsrechtlichen Planung gewidmet.

Im Rahmen des im Jahr 2005 mit der Stadt Hamm geschlossenen Wärmelieferungs- und Nutzungsvertrags wurden im Geschäftsjahr 2011 weitere fünf Heizzentralen in Hammer Schulen modernisiert. Bei zwei dieser Anlagen wurde die verwendete umweltschonende Erdgas-Brennwerttechnik durch ein Mini-BHKW zur dezentralen Stromproduktion ergänzt. Zwei Contracting-Heizzentralen wurden mit solarer Unterstützung in Betrieb genommen. Die Solaranlage speist hierbei nicht nur die Warmwasserbereitung, sondern auch die Heizung des Gebäudes mit Wärme.

Unsere Angebote im Bereich Contracting werden ab März 2012 durch das Produkt „hammerWÄRME“ erweitert. Das Produkt ist als neue innovative Dienstleistung konzipiert und bietet Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern die Möglichkeit, ihre alte Heizungsanlage im Rahmen einer Contractinglösung ohne eigene Investitionen durch eine moderne, energieeffiziente Anlage ersetzen zu lassen. Unsere Kunden beziehen dabei alle Dienstleistungen von der Planung über die Installation bis hin zur regelmäßigen Wartung aus einer Hand. Basis für dieses serviceorientierte Produkt ist u. a. eine enge Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk, auf die wir stolz sind.



Mobil mit dem Bus

Mit modernen Omnibussen und einem breit gefächerten Service- und Dienstleistungsprogramm hält der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm ein attraktives, leistungsfähiges und benutzerfreundliches Angebot für den Öffentlichen Personennahverkehr in Hamm bereit.

Auf einer Wegstrecke von mehr als 700 Kilometern befördern wir auf 59 Linien von Süden nach Norden und von Westen nach Osten täglich bis zu 40.000 Fahrgäste zu ihrem Ziel. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei praktisch rund um die Uhr im Dienst unserer Kunden unterwegs.

Der Bus ist in Hamm das Verkehrsmittel der Zukunft. Auf den Hauptlinien fahren die Busse zu den Verkehrsspitzen sogar im 10-Minuten-Takt. Dazu kommen die zahlreichen Sonder-einsätze zu Großveranstaltungen in unserer Stadt.

Neben den gut ausgebildeten Fahrerinnen und Fahrern tragen unsere vorbildliche Werkstatt sowie eine eigene Reinigungsanlage auf dem Betriebsgelände dazu bei, dass die Fahrgäste in unseren Bussen immer ein Höchstmaß an Sicherheit und Sauberkeit vorfinden.

Service und Zuverlässigkeit sind uns wichtig!

Unser dynamisches Fahrgastinformationssystem übermittelt Informationen über Liniennamen, Fahrtziel und Abfahrtszeit. Mit dieser Hilfe ist den Fahrgästen eine schnelle Orientierung möglich.

Auch im Geschäftsjahr 2011 haben fast 13 Millionen Fahrgäste von unseren Bus-Angeboten Gebrauch gemacht. Der Verkehrsbetrieb hält dabei für jeden Fahrgast das passende Ticket bereit.

Mit dem „SchöneFerienTicket NRW“ in der Tasche haben Schüler in den Ferien landesweit freie Fahrt mit Bus und

Bahn und können sich ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammenstellen.

Ein besonders günstiges Angebot hat der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke mit dem „Schnupper-Abo“ für Vielfahrer aufgelegt: Während das reguläre Abo mindestens ein Jahr läuft, gibt es auch das „Schnupper-Abo“ für drei Monate. Mit dem „Schnupper-Abo“ fahren unsere Kunden rund 20 % günstiger.

Beim Aktionstag zum „60plusAbo“ und der neuen „60plusAbo“-Partner-Karte wurden Personen ab 60 Jahren im Liniennetz des Stadtgebietes Hamm kostenlos befördert. Besonders ältere Bürger greifen gerne auf die Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs zurück. Das „60plusAbo“ leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Mobilität dieser Altersgruppe.

Die Qualität unseres Beförderungsangebotes konnte auch im Geschäftsjahr 2011 mit der Anschaffung von vier neuen Gelenklinienbussen weiter verbessert werden. Wir fahren mit 60 eigenen Bussen, die ein Durchschnittsalter von acht Jahren haben.

Alle neu angeschafften Busse verfügen über einen technisch hochwertigen Standard. Kundenfreundliche Niederflurtechnik und Kneeling-System als Einsteigeilfe sind dabei ein Muss. Dies ist vor allem für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und auch für Mütter mit Kinderwagen eine deutliche Erleichterung.



Hafen Hamm – modern und leistungsstark

Viele Wege führen nach Hamm, mitten ins Zentrum Westfalens, auch auf dem Wasserweg zum Hammer Hafen, dem drittgrößten Kanalhafen in NRW. Großgütermotorschiffe mit 110 Meter Länge und 11,45 Meter Breite sowie 2,70 Meter Tiefgang sind für die Fahrt zum Hafen Hamm zugelassen.

Der Hafen Hamm hat in den letzten Jahren angesichts seiner hervorragenden trimodalen Anbindung an die Verkehrswege Straße, Schiene und Wasserstraße sowie seines attraktiven Flächenpotenzials den Wandel vom klassischen Binnenhafen zum modernen Logistikstandort vollzogen. Er übernimmt damit sowohl Umschlag- und Schnittstellenfunktionen als auch Lager- und Distributionsfunktionen für die Güterströme in die Stadt und das Umland.

Mit drei Diesellokomotiven und einem 12 Kilometer langen Gleisnetz trägt die Hafenbahn zum effektiven Be- und Entladen und zum Weitertransport auf dem Schienenweg bei.

Moderne Technik unterstützt die Leistungsfähigkeit des Hafens Hamm:

- zwei Mobilbagger bis 20 Tonnen Tragfähigkeit
- drei Kräne, 4 - 20 Tonnen Tragfähigkeit
- eine Verladebrücke, 15 Tonnen Tragfähigkeit
- zwei Umschlaganlagen für Mineralöle
- eine Umschlaganlage für Speiseöl
- drei Umschlaganlagen für Flüssigfuttermittel
- zwei Umschlaganlagen für Flüssigdünger
- eine Getreidesauganlage

Das Geschäftsjahr 2011 war von einer sich bereits im Vorjahr abzeichnenden konjunkturellen Erholung sowohl beim Schiffsgüterumschlag als auch im Bahngüterverkehr gekennzeichnet. Der Hafen Hamm konnte mit einer Steigerung des Schiffsgüterumschlages um 13,5 % das zweithöchste

Umschlagvolumen der letzten 20 Jahre erzielen. Die Anzahl der im Hafen Hamm beladenen Schiffe erhöhte sich dementsprechend deutlich um mehr als 10 %. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Verlagerung von Umschlagmengen vom Verkehrsträger Schiene auf den Wasserweg.

Der Schiffsgüterumschlag im Geschäftsjahr 2011 betrug fast 1,7 Mio. Tonnen im Vergleich zum Vorjahr mit fast 1,5 Mio. Tonnen. Die Hauptumschlaggüter waren Baustoffe, Erze und Metalle mit fast 250 Tausend Tonnen, Brennstoffe mit fast 440 Tausend Tonnen, Getreide und Futtermittel mit fast 400 Tausend Tonnen, Ölsaaten mit 270 Tausend Tonnen und andere.

Auch der Bahngüterverkehr entwickelte sich konjunkturbedingt positiv und bewegte sich mit einer Zunahme von mehr als 2 % auf einem insgesamt hohen Niveau.

Aktuelle Studien prognostizieren schon heute eine Zunahme der Güterverkehrsleistung in Deutschland bis 2025 um rund 70 %. Diese Entwicklung wird die Bedeutung der Binnenhäfen stetig erhöhen. Ein wichtiger Schwerpunkt in dem Ende 2010 von der Bundesregierung vorgelegten „Aktionsplan Güterverkehr und Logistik“ ist die Umsetzung des nationalen Konzeptes für die See- und Binnenhäfen. Ziel ist es, die Häfen als wichtige Knotenpunkte des Land- und Schiffsverkehrs sowie als Logistikstandorte zu stärken.



Badespaß

Frei- und Hallenbäder

In Zeiten wirtschaftlicher Probleme vieler Kommunen in Nordrhein-Westfalen erweisen sich die Stadtwerke Hamm als zuverlässiger Partner vor Ort und stellen für alle Bürger ein bezahlbares Bäderangebot in unserer Stadt sicher.

Wir sorgen mit unserem Angebot an Hallen- und Freibädern und mit unserem modernen Sport- und Gesundheitsbad in Hamm für eine anspruchsvolle Ergänzung des Freizeitangebotes für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Wir blicken auf eine enttäuschende Sommersaison 2011 zurück. Wie in jedem Jahr wurden die Öffnungszeiten der Freibäder abhängig von der Wettersituation bestimmt. Im Geschäftsjahr 2011 startete diese im Laufe des Monats Mai und konnte sogar bis in den September hinein fortgesetzt werden.

Dennoch sorgte der schwache Verlauf des Sommers für niedrige Besucherzahlen in den Freibädern. Gegenüber dem Vorjahr gab es dort einen Besucherrückgang von mehr als 36 %. Das war das niedrigste Besucheraufkommen in den letzten vier Jahren.

Von dieser Situation konnten die Hallenbäder profitieren, die einen Besucherzuwachs von mehr als 6 % verzeichnen konnten.

Das Freibad Süd und das Freibad Selbchpark bieten ihren Besuchern in jedem Jahr interessante Badetage.

65 Meter lange und kurvenreiche Rutschen sind die Attraktion im Freibad Süd, vor allem für Kinder und Jugendliche.

Sprungtürme, Wellenbecken und große Liegeflächen laden in das Freibad Selbchpark ein.

Zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. das traditionelle „Moonlight- Schwimmen“ im Selbchpark locken die Besucher zu besonderen Baderlebnissen.

Frauenschwimmen, Babyschwimmen, Wassergewöhnungskurse für Kinder bis zum fünften Lebensjahr und Aqua-Fitness-Kurse beleben die Programme in unseren Hallenbädern, die an drei Standorten zu finden sind. Die Familien-Oase Heessen, die Lagune Herringen und das Sport-Aquarium Bockum-Hövel laden mit ihrer individuellen Ausstattung zum Schwimmen bei jedem Wetter ein.

Die Familien-Oase verfügt zusätzlich über Außenflächen, die während der Freibadsaison genutzt werden können.

Das Sport-Aquarium bietet mit einem Sonnenbalkon und einem Solarium einen besonderen Service für Sonnenanbeter.

Eine Wassertemperatur von 28 Grad ist Standard in allen Hallenbädern. An jeweils einem Warmbadetag ist das Schwimmen bei 30 Grad Wassertemperatur besonders angenehm.

Alle unsere Bäder sind behindertenfreundlich gestaltet und teilweise mit einer Rollstuhlrampe oder einer Aufzugsanlage ausgestattet.



Badespaß Maximare

Das Maximare zählt zu den Spitzen-Freizeitbädern im Ruhrgebiet. Neben der Aquawelt bieten die Saunalandschaft, der Wellnessbereich und das Sportbecken vielfältige Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Tag.

Auch das Maximare – die Erlebnistherme in Hamm – kann auf ein Rekordjahr 2011 zurückblicken. Fast 490.000 Besucher verbrachten ihre Freizeit in der attraktiven Therme.

Die neu eingeführte Family-Flatrate-Eintrittskarte und die weitere Attraktivierung des Kinder-Ferienstades durch eine umfangreiche Erweiterung der Großspielgeräte wurden von den Besuchern gerne angenommen. Ein 35 Meter langer Spiel- und Spaßparcours im 50 Meter Becken entwickelte sich zur Besucherattraktion.

Der Saunabereich im Maximare erhielt wegen seiner außergewöhnlichen Vielfalt sowohl für Saunaneulinge als auch für „Profis“ die Auszeichnung „Fünf Sterne Premium Sauna“.

Das Sauna Resort ist der optimale Ort, um Wärme, Entspannung und Ruhe zu finden – ein Platz zum Wohlfühlen, der vielen Ansprüchen gerecht wird. Außergewöhnliche Aufguss-Szenarien erwarten den Saunagast in der Theatersauna „ArenaMare“, die mit 100 Sitzplätzen ihrem Namen Ehre macht.

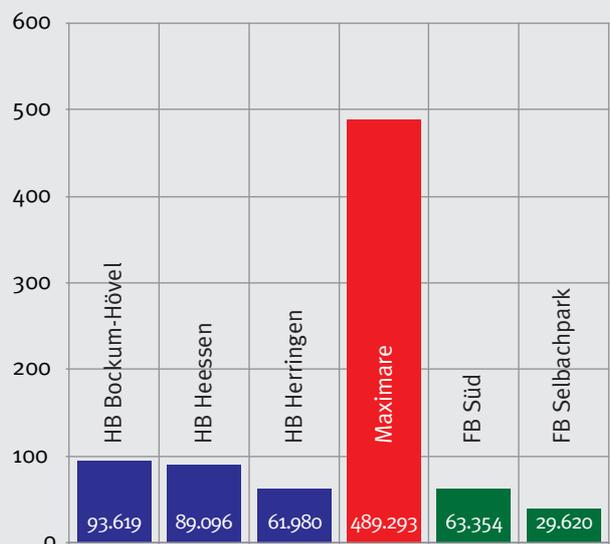
Im Innern des Sauna Resorts finden die Besucher eine Salzsaunder, das Sinnesbad, ein Dampfbad sowie einen Whirlpool, ein Meditations- und Fußbecken und ein Kalt-/ Warmbecken. Im 3.500 m² großen Saunagarten befindet sich neben verschiedenen Saunen auch das 32 Grad warme Außenbecken.

Die Ausrichtung der Saunanlage unter dem Motto „Erleben und Entspannen“ hat sich im Laufe des Geschäftsjahres 2011

etabliert. Mit der Erweiterung des Angebotes der traditionellen chinesischen Massage rücken Gesundheit und Prävention stärker in den Vordergrund und ergänzen das klassische Wellnessangebot.

Chinesische Masseurinnen aus der Hochburg traditioneller chinesischer Massage sorgen für die Entspannung von Körper und Geist. Sie tragen den Titel „Meisterin“ und dokumentieren damit den hohen qualitativen Stellenwert ihrer Massagen auf der Grundlage ihrer jahrelangen Ausbildungen an anerkannten Massageinstituten und -schulen in Dalian.

Besucher Bäder 2011 (in Tsd.)





Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz

Die Stadtwerke Hamm wollen nicht nur die großen Klima-Konzepte umsetzen, sondern den Umweltschutz auch in kleineren Einheiten voranbringen, denn als Energiedienstleistungsunternehmen sind wir uns unserer besonderen Verantwortung für die Zukunft der Energieversorgung in unserer Stadt bewusst.

Bis 2020 sollen in Europa die CO₂-Emissionen um 20 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zurückgehen, bis 2050 sogar um 80 Prozent. Das bedeutet eine drastische Senkung des CO₂-Ausstoßes auch in den Energiebereichen. Mit dem massiven Ausbau der erneuerbaren Energien soll das ehrgeizige Klimaziel erreicht werden.

Wir garantieren unseren Kunden eine hohe Qualität unserer Dienstleistungen zu einem fairen Preis, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit. Dabei gewinnen Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes immer größere Bedeutung. Die Stadtwerke Hamm setzen bei der Energiewende auf umweltfreundliche und regenerative Stromerzeugung. Das spiegelt sich insbesondere in unserem Beteiligungsportfolio wider.

Der Schutz unserer Umwelt, die Einhaltung bestehender Umweltvorschriften und der schonende Umgang mit Ressourcen sind unsere tägliche Praxis, die historisch gewachsen ist. Bei allem was wir tun, ist uns eine transparente und offensive Informationspolitik gegenüber unseren Kunden, der Öffentlichkeit und den Behörden wichtig. Diese Transparenz und der offenen Dialog schafft ein vertrauensvolles und zukunftsorientiertes Miteinander.

Ein Beispiel für das erfolgreiche Zusammenspiel aller Kräfte im Sinne unserer Umwelt ist die im Jahr 2000 von der Stadt Hamm ins Leben gerufene Aktion „Ökoprofit Hamm – Kosten senken im Betrieb“, die bereits achtmal durchgeführt wurde.

Die Stadtwerke Hamm und ihre Tochterunternehmen haben an insgesamt sechs Projekten teilgenommen.

Alle Betriebe wurden als „Ökoprofit-Betrieb“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der verschiedenen Projekte wurden mit Hilfe des betrieblichen Umweltschutzes die Betriebskosten für Energie, Wasser und Abfall um ca. 240.000 Euro pro Jahr deutlich reduziert und zugleich ein Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der stadtoökologischen Situation geleistet.

Den jährlichen Einsparungspotentialen steht eine einmalige Investition in Höhe von ca. 230.000 Euro gegenüber.

Im Ergebnis der Ökoprofit-Projekte wurde u. a. eine Solaranlage zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung im Sozialgebäude der Gasversorgung installiert, der Lokschuppen und die Bahnwerkstatt am Hafen erhielten eine neue Beleuchtungseinrichtung und im Maximare wurde eine Beckenabdeckung für das Saunaaußenbecken angeschafft.

Alle Maßnahmen trugen zu einer erheblichen CO₂-Reduzierung bei betrieblichen Abläufen bei.

Mit unseren vielfältigen Angeboten rund um das Thema Energie unterstützen wir auch unsere Kunden bei der Entscheidung für umwelt- und klimafreundliche Energieverwendung.

Das Portfolio reicht vom Förderprogramm für die Heizungsumstellung auf umweltfreundliches Erdgas bis zu besonderen Öko-Strom- und -Erdgasprodukten.



Positive Energie für Hamm

Gesellschaftliches Engagement gehört zu den klassischen Stärken der Stadtwerke Hamm. Ob als Energiedienstleister oder Sponsoringpartner – mit der hohen Qualität und der Zuverlässigkeit unserer Leistungen beweisen wir jeden Tag, dass wir ein bewährter und sicherer Partner in Hamm und für unsere Kunden sind.

Wir liefern Energie nicht nur in Form von Strom, Erdgas und Wärme, sondern auch in Form von zielgerichteter Unterstützung und Förderung durch Sponsoring-Maßnahmen.

Unser freiwilliges gesellschaftliches Engagement im sozialen, kulturellen und sportlichen Leben in Hamm ist Teil unseres Selbstverständnisses und unserer Identifikation mit unserer Stadt, hier werden Gemeinwohlinteressen mit Unternehmenszielen sinnvoll verbunden.

Mit unseren vielfältigen Sport-Sponsoringaktivitäten leisten wir u. a. einen anerkannt aktiven Beitrag zur Entwicklung und zur Förderung sowohl des Leistungs- als auch des Breitensports in Hamm. Unser Augenmerk legen wir dabei auf die Entwicklung der Jugendarbeit in den Vereinen. Wir freuen uns gemeinsam mit unseren Sponsoringpartnern über die sportlichen Erfolge und sind dabei, wenn Sportler und Fans gemeinsam für den Erfolg feiern.

Weil ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Freizeitangebot zu den wichtigen Standortfaktoren unserer Stadt gehört, treten die Stadtwerke auch als Sponsor für viele kulturelle Veranstaltungen auf. Das wohl bekannteste Beispiel ist der „Hammer Summer“, das Sommerhighlight der Festivalszene, das seit 10 Jahren in jedem Sommer bis zu 20.000 Musikfans aus ganz Deutschland und sogar aus dem benachbarten Ausland nach Hamm lockt. Bei freiem Eintritt verwandelt sich der Marktplatz an der Pauluskirche zur Musikarena und Tausende Musikfans feiern ihre Stars.

Wir unterstützen aber auch viele Vereine und Organisationen in ihren sozialen Anliegen durch Spenden. Jedes Jahr

vergeben wir neben vielen kleinen Spenden auch eine große Weihnachtsspende, die bedürftigen Menschen zugutekommt.

Mit unserem Engagement im Bereich Bildung investieren wir in die Zukunft junger Menschen und damit auch in die Zukunft unseres Unternehmens. Mit einer Stiftungsprofessur tragen wir dazu bei, den Hochschulstandort Hamm weiter zu etablieren. Gemeinsam mit der Hochschule Hamm-Lippstadt arbeiten wir daran, Zukunftsvisionen zu verwirklichen.

Im Rahmen des Projektes „Elektromobilität“ konnte die erste Elektroladesäule in Hamm auf dem Gelände der Hochschule in Betrieb genommen werden. Die Hochschule Hamm-Lippstadt ist bereits seit einiger Zeit im Kompetenzfeld Elektromobilität aktiv und hat bisher den Schwerpunkt auf die technischen Komponenten des Elektrofahrzeugs und ihre Erprobung in Langstreckentests gesetzt. Inzwischen wurde gemeinsam mit den Stadtwerken ein weiteres Forschungsprojekt initiiert, das sich auf die Energieversorgungsstruktur konzentriert.

Für die Stadtwerke Hamm als regionalen Energiedienstleister bietet die Zusammenarbeit mit der Hochschule die Chance, Themenfelder aus der Zukunft der Energieversorgung mit wissenschaftlicher Unterstützung zu erschließen. Intelligente Netze und Speicherung von Energie sind Fragen, die auch die Stadtwerke bewegen.



Ein familienbewußtes Unternehmen – Stadtwerke Hamm

Die Stadtwerke Hamm sind ein Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern.

887 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für den Geschäftserfolg unseres Unternehmens.

Die große Zahl langjähriger Berufsjubilare, die mindestens 10 jedoch auch schon 25 und sogar 40 Jahre in unserem Unternehmen tätig sind, zeugt von der Akzeptanz der Stadtwerke als wichtiger Arbeitgeber in Hamm. Die Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig.

Seit September 2010 beteiligen wir uns gemeinsam mit anderen Unternehmen aus Hamm an einem Beratungs- und Qualifizierungsprojekt der Wirtschaftsförderung zum Familienbewusstsein in unserem Unternehmen.

Familienbewusstsein ist keine Sozialromantik, sondern ist in den letzten Jahren zunehmend zum ökonomischen Standortfaktor für Unternehmen geworden. Familienbewusstsein ist nachweislich ein Erfolgsfaktor für die Attraktivität eines modernen Arbeitgebers.

Wir nehmen das Thema ernst und stellen uns den Herausforderungen der Zukunft. Unser Ziel ist es, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre beruflichen Aufgaben und ihre Familienpflichten gleichermaßen vollwertig bewältigen können. Die klassischen Fotos von Frauen am Esstisch in der Küche mit Kleinkind auf dem Schoß, Laptop vor sich und Handy am Ohr vermitteln ein Bild, das aus unserer Sicht nichts mit Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu tun hat. Wir möchten erreichen, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voll auf die Arbeit konzentrieren können und

nach Arbeitsende den Kopf frei und genug Energie haben, um sich ihren Familienaufgaben widmen zu können.

Unser Frauenanteil liegt konstant bei 22 Prozent, auch in den Führungspositionen. Das durchschnittliche Alter unserer Arbeiter und Angestellten liegt bei ca. 44 Jahren.

Vielfach wird Familienbewusstsein auf die Betrachtung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Kindern reduziert. Nicht zuletzt der demographische Wandel rückt jedoch auch das Thema „Pflege“ unaufhaltsam in den Vordergrund. Von uns wird dem Thema Kinder und Pflege der gleiche Stellenwert zugemessen. Wir geben auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit zu pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, Arbeitszeit und Pflege zu vereinbaren.

Familienbewusstsein ist für uns kein Hobby nebenbei, sondern eine Selbstverständlichkeit, die eine große Bedeutung für den zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens haben wird.

Schon heute haben wir ein offenes Ohr für die Familienangelegenheiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und helfen bei der Lösung auftretender Probleme.



Ausbildung bei den Stadtwerken Hamm – Leistung für die Zukunft

Die Stadtwerke Hamm genießen auch bei jungen Menschen großes Vertrauen als bedeutender Arbeitgeber. Im Rahmen der Berufsorientierung gewähren wir Schülerinnen und Schülern aber auch Studentinnen und Studenten erste Einblicke in unsere Betriebsabläufe.

Während ihrer Praktika machen junge Menschen Erfahrungen mit dem Berufsalltag, die es ihnen ermöglichen, ihre Berufswünsche zu konkretisieren.

An Projekttagen, wie zum Beispiel dem „Girls’ Day“, sorgen spezielle Angebote dafür, besonders Mädchen Einblicke in technische Berufe zu gewähren.

Das Angebot „Frauen in Führungspositionen“ gibt interessierten Mädchen einen Einblick in die Arbeitswelt weiblicher Führungskräfte.

Aufgrund des sich bereits heute abzeichnenden Fachkräftemangels kommt der Ausbildung junger Menschen in unserem Unternehmen eine zentrale Bedeutung zu.

Mit 50 Auszubildenden im Geschäftsjahr 2011 in zwölf verschiedenen Ausbildungsberufen präsentieren sich die Stadtwerke Hamm als vielseitiger und engagierter Arbeitgeber in Hamm und Umgebung. Die unterschiedlichen Geschäftsfelder ermöglichen ein breites Spektrum von Ausbildungsberufen. Dazu gehören sowohl weibliche als auch männliche Industriekaufleute, Vermessungstechniker, Industrieelektriker, Anlagenmechaniker, Kfz-Mechatroniker, Kaufleute für Verkehrsservice, Fachkräfte im Fahrbetrieb, Fachinformatiker und Fachangestellte für Bäderbetriebe.

Vom ersten Ausbildungstag bis zur Abschlussprüfung steht den Auszubildenden ein aufgeschlossenes Team jederzeit beratend und unterstützend zur Seite.

Unsere neue Lehrwerkstatt bietet 20 Auszubildenden eine optimale Vorbereitung auf die spätere Berufspraxis.

In allen Bereichen erwartet die jungen Menschen eine qualifizierte und gut strukturierte Ausbildung. Die Chancen einer anschließenden Weiterbeschäftigung im Unternehmen sind hoch, denn wir suchen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit uns die Zukunft der Energieversorgung gestalten können.

Unsere Ausbildungsberufe entsprechen schon heute den veränderten Bedingungen des Energiemarktes.

Wir legen einerseits unser Hauptaugenmerk auf die Ausbildung von Mehrsparten-Netzmonteuren, die sowohl die Tätigkeitsbilder der Sparten Strom als auch Gas und Wasser beherrschen. Im Sommer 2012 soll der erste Ausbildungsgang den Abschluss zum Mehrsparten-Netzmonteur erreichen. Andererseits sorgen wir mit ausbildungsbegleitenden Studiengängen für qualifizierten Nachwuchs.

Die Stadtwerke Hamm bieten ihren Auszubildenden in diesem Zusammenhang zurzeit zwei Möglichkeiten an: ein Wirtschaftsstudium mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ in Verbindung mit der Ausbildung zur Industriekauffrau oder zum Industriekaufmann und ein Elektrotechnikstudium mit dem Abschluss „Bachelor of Engineering“ in Verbindung mit der Ausbildung zur Industrieelektrikerin oder zum Industrieelektriker für Betriebstechnik.

Zurzeit befinden sich fünf junge Menschen in einem ausbildungsbegleitenden Studiengang.



Gemeinsam stark

Die großen Herausforderungen der Energiewende und den stetig zunehmenden Wettbewerbsdruck auf dem Energiemarkt können Stadtwerke heute und in Zukunft nur gemeinsam meistern.

Kluge Beteiligungen und strategische Kooperationen ebnen auch für die Stadtwerke Hamm den Weg in eine erfolgreiche Energie-Zukunft.

TRIANEL GMBH

Ein strategisch wichtiger Partner ist die Trianel GmbH, an der die Stadtwerke Hamm beteiligt sind.

Als erfahrener und kompetenter Partner steht die Trianel an der Seite von Stadtwerken für kommunale Unabhängigkeit im In- und Ausland. Ein flächendeckendes Netzwerk von 50 Gesellschaftern repräsentiert über fünf Millionen versorgte Kunden. Das zeichnet die Stärke der Gesellschaft aus.

Das Leistungsspektrum umfasst die Beschaffung und den Handel von Strom, Erdgas und CO₂-Zertifikaten sowie die Errichtung und Bewirtschaftung von Kraftwerkskapazitäten und Gasspeichern mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit kommunaler und regionaler Versorgungsunternehmen im Energiemarkt zu stärken. Dies erweist sich als tragfähiges



Konzept – die Trianel ist heute die größte europäische Stadtwerke-Kooperation.

TRIANEL GASKRAFTWERK HAMM GMBH & Co. KG

Mit dem Trianel Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk in Hamm-Uentrop ging 2007 das erste kommunale Gemeinschaftskraftwerk Deutschlands ans Netz.

Die Trianel hat mit diesem Kraftwerk die Interessen vieler Stadtwerke gebündelt und gemeinsam mit diesen ein hochmodernes und umweltfreundliches Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk mit einer Leistungskapazität von ca. 800 MW gebaut.

Die Stadtwerke Hamm und 26 andere Stadtwerke-Gesellschafter sind Abnehmer des dort produzierten Stroms.

TRIANEL GASSPEICHER EPE GMBH & Co. KG

Gemeinsam mit 13 Energieversorgern, darunter die Stadtwerke Hamm, hat die Trianel in Gronau-Epe einen Erdgasspeicher gebaut, der über ein Volumen von 240 Mio. m³ verfügt.



Am Standort Epe wird durch kontrollierte Bohrloch-solung Salz gewonnen. Die hierbei entstehenden Kavernen können anschließend zu Gasspeicher-zwecken genutzt werden.

Die durch die Speichermöglichkeiten gewonnene Flexibilität ermöglicht den Stadtwerken, ihre Gasbeschaffung zu optimieren und stärkt nachhaltig das Erdgasgeschäft.

TRIANEL WINDPARK BORKUM GMBH & Co. KG

Mit dem Windpark Borkum West II, 45 Kilometer vor der Küste der westlichsten Insel Ostfriedlands in der Nordsee, begann auch für die Stadtwerke Hamm, unter Regie der Trianel, der Einstieg in die Erzeugung erneuerbarer Energien.

Das Gesamtprojekt wurde für eine Leistung von 400 MW geplant. Aktuell werden 40 Windräder vom Typ Areva Multibrid 5000 mit einer Leistung von 200 MW in der Nordsee realisiert.

Gemeinsam mit einem starken Partner wie dem Trianel Netzwerk lassen sich innovative Konzepte für die Zukunft auch für uns realisieren. Durch gezielten

Know-how-Aufbau in Themenfeldern wie Elektromobilität, Energieeffizienz und Re-Kommunalisierung machen wir uns gemeinsam fit für die Zukunft.

Durch die zielgerichtete Beteiligung an Projekten, die in unsere Strategie passen, können wir unser Portfolio weiter diversifizieren und einen ausgewogenen und umweltschonenden Energiemix vorweisen.

GEMEINSCHAFTSKRAFTWERK STEINKOHL HAMM GMBH & Co. KG (GEKKO)

Eine weitere wichtige Kooperationsgemeinschaft verbindet Stadtwerke und RWE als großen Erzeuger. Das Projekt GEKKO beteiligt Stadtwerke an einem hocheffizienten RWE-Steinkohlekraftwerk und ermöglicht diesen die Schaffung eigener Erzeugungskapazitäten.

In Hamm-Uentrop wird das modernste Steinkohlekraftwerk der Welt mit einer Leistungskapazität von ca. 1.600 MW gebaut. Das Kraftwerk soll Ende 2013 ans Netz gehen.

Für die Stadtwerke Hamm wäre der Bau von großen Kraftwerken ohne Kooperationspartner unter den heutigen Marktbedingungen nicht möglich, deshalb sind rentable Kraftwerksbeteiligungen für uns von großem Interesse.



GREEN GECCO GMBH & CO. KG

Im Gemeinschaftsprojekt Green GECCO beteiligen sich Stadtwerke gemeinsam mit der RWE Innogy GmbH, um ein Portfolio an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien – Biomasse, Biogas, Geothermie, Wasserkraft und Windkraft – aufzubauen. Hier wird entweder in bestehende Projekte investiert oder neue Projekte werden entwickelt oder akquiriert. GECCO steht für „Gemeinsam Clever CO₂ optimieren“.

Ein Onshore-Windpark im Norden Schottlands war das erste Projekt, an dem sich die Stadtwerke Hamm beteiligt haben. Im Mai 2011 folgte die Beteiligung an einem Windpark in Schleswig-Holstein. Weitere Projekte werden folgen.

HAMMGAS GMBH & CO. KG

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2011 sind die Erdgasvorkommen aus unkonventionellen Lagerstätten in Deutschland und besonders in Nordrhein-Westfalen ein großes Thema.

Auch in der Region Hamm werden umfangreiche Erdgasvorkommen vermutet. In einer Tiefe von ca. 400 bis 1500 Metern befinden sich große Kohlevorkommen, die nur zu einem

geringen Anteil abgebaut worden sind. In den Kohleflözen sind hohe Methangasmengen gebunden, in Fachkreisen wird dieses Erdgas auch Flözgas genannt. Es handelt sich dabei um unkonventionelle Lagerstätten.

Die Stadtwerke Hamm haben sich nach intensiven Überlegungen mit vier privaten Partnern (kleinere Unternehmen und Einzelpersonen) aus dem Explorationsumfeld, Geologen, Bohrfachkräfte und Marktscheider, Erkundungsflächen in der Region Hamm von 331 km² als Erlaubnisfelder gesichert.

Im August 2011 wurde die HammGas GmbH & Co. KG gegründet. Gegenstand dieser Gesellschaft ist die Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen nebst den bei ihrer Gewinnung anfallenden Gasen im Erlaubnisgebiet der Gesellschaft sowie der Transport und der Verkauf des geförderten Kohlenwasserstoffes.

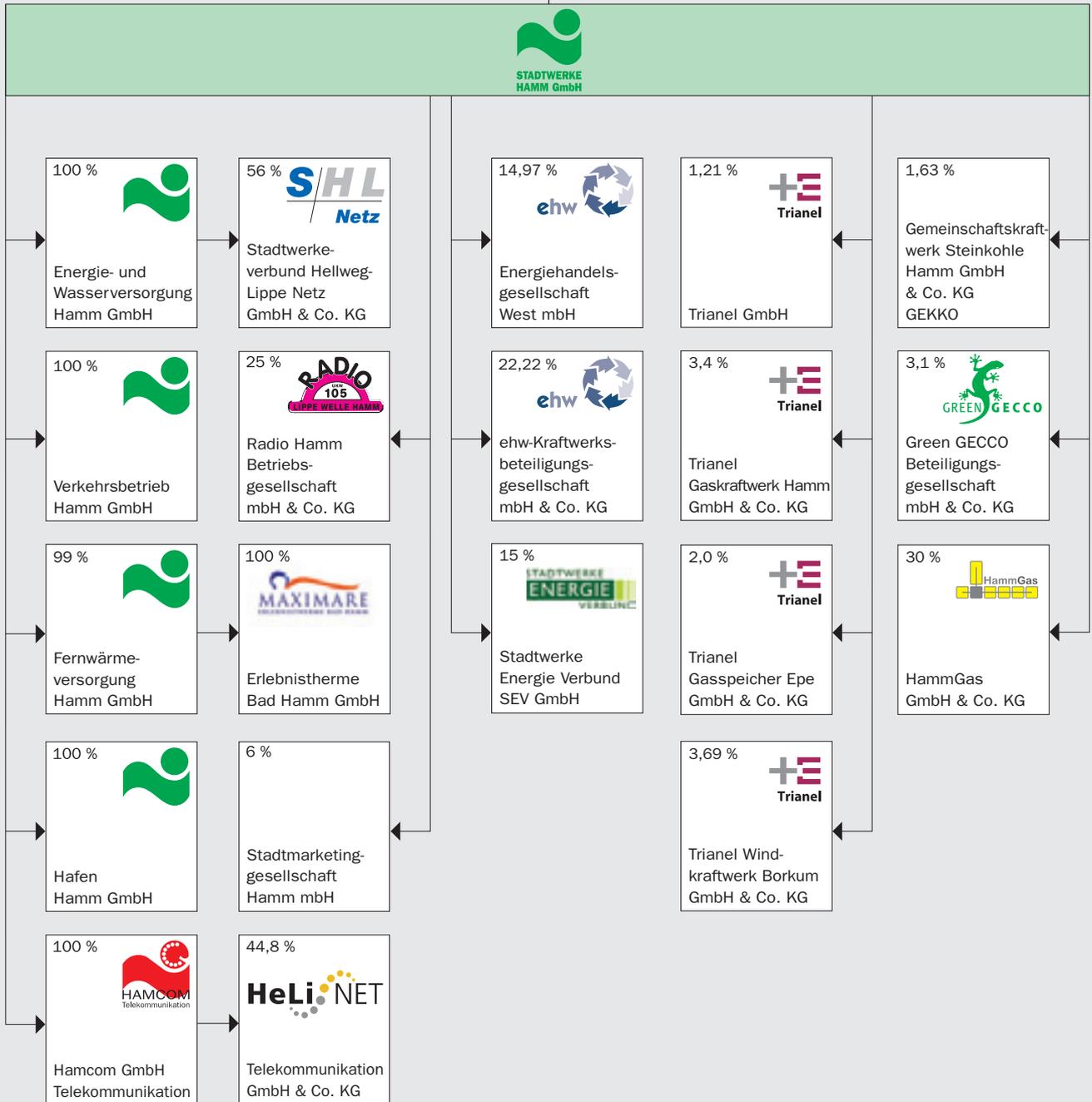
Damit ist gewährleistet, dass die Stadtwerke Hamm Einfluss auf eine umweltbewusste Erdgasförderung in unserer Region nehmen können. Die Stadtwerke Hamm sehen auch zukünftig den Erfolg der kommunalen Stadtwerke durch starke Kooperation gesichert.



Hamm:
Stadt Hamm

100 %

Stand: 15.02.2012



KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

AKTIV

| | 31.12.2011 € | 31.12.2010 T€ |
|--|-----------------|------------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.064.594,49 | 2.011 |
| II. Sachanlagen | 184.556.081,23 | 166.411 |
| III. Finanzanlagen | 51.896.754,83 | 48.656 |
| | 238.517.430,55 | 217.078 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 2.753.962,64 | 2.704 |
| 2. unfertige Leistungen | 547.685,55 | 516 |
| 3. Waren | 47.477,70 | 146 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 92.970.511,75 | 97.350 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 14.027.348,95 | 7.982 |
| III. Wertpapiere | | |
| sonstige Wertpapiere | 57.518,70 | 57 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 5.764.145,02 | 21.983 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 474.823,75 | 549 |
| | 355.160.904,61 | 348.365 |

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

PASSIV

| | 31.12.2011 € | 31.12.2010 T€ |
|---|-----------------------|------------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 32.000.000,00 | 32.000 |
| II. Kapitalrücklage | 26.568.660,17 | 26.569 |
| III. andere Gewinnrücklagen | 30.186.088,21 | 27.198 |
| IV. Bilanzgewinn | 568.497,37 | 2.988 |
| V. Ausgleichsposten für Anteile der Stadt Hamm | 60.344,69 | 60 |
| B. Sonderposten mit Rücklageanteil | 0,00 | 44 |
| C. Sonderposten für Investitionszuschüsse | 13.257.347,00 | 12.572 |
| D. Empfangene Ertragszuschüsse | 9.870.305,00 | 11.636 |
| E. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 11.506.090,00 | 11.780 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0,00 | 1.456 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 21.566.982,06 | 23.443 |
| F. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 93.740.961,31 | 86.964 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 36.289.673,40 | 28.919 |
| 3. sonstige Verbindlichkeiten | 77.927.489,24 | 79.613 |
| G. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.618.466,16 | 3.123 |
| | 355.160.904,61 | 348.365 |



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| | für die Zeit vom | | 2010 |
|---|---------------------------------|----------------|---------|
| | 1. Januar bis 31. Dezember 2011 | | |
| | € | € | T€ |
| 1. Umsatzerlöse abzüglich Energie- und Stromsteuer | 293.688.449,24 22.188.844,20 | 271.499.605,04 | 277.761 |
| 2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen | + | 31.915,05 | - 556 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen | | 3.636.526,20 | 2.294 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | | 7.186.938,47 | 14.157 |
| 5. Materialaufwand: | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 180.211.249,55 | | |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.594.953,50 | 190.806.203,05 | 191.543 |
| 6. Personalaufwand: | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 31.883.046,40 | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 9.269.540,99 | 41.152.587,39 | 41.933 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 15.086.868,85 | 15.531 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 26.544.925,12 | 23.841 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | | 975,33 | 395 |
| 10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 2.051.322,56 | 1.617 |
| 11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 755.193,85 | 1.777 |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen | | 916.035,00 | - |
| 13. Aufwendungen für Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | | 0,00 | 3.426 |
| 14. Aufwendungen aus Verlustübernahmen | | 1.021.943,78 | 1.706 |
| 15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 4.897.647,62 | 5.200 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 4.736.265,69 | 14.265 |
| 17. außerordentliche Erträge | | 0,00 | 935 |
| 18. außerordentliche Aufwendungen | | 0,00 | 741 |
| 19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - | 1.023.288,31 | 6.918 |
| 20. sonstige Steuern | | 333.056,63 | 331 |
| 21. Jahresüberschuss | | 5.426.497,37 | 7.210 |
| 22. Vorabausschüttung | | 4.858.000,00 | 4.222 |
| 23. Bilanzgewinn | | 568.497,37 | 2.988 |

ORGANE DER GESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Stadt Hamm

| | |
|--------------|---|
| Vorsitzender | Thomas Hunsteger-Petermann, OB Bärbel Bredenbach, BVin Jochen Dornseifer, RH Andrea Kaczmarek, RF Monika Schnieders-Pförtzsch, RF Dr. Georg Scholz, RH Klaus Schwennecker, RH |
|--------------|---|

AUFSICHTSRAT

| | |
|-------------------------|--|
| Vorsitzender | Marc Herter, MdL, RH |
| 1. stellv. Vorsitzender | Raymund Schneeweis, RH |
| 2. stellv. Vorsitzender | Udo Gonsirowski, AnV |
| | Nuri Aygün, BV (bis 07.2011) |
| | Andreas Bankamp, BV |
| | Peter Dirksmeier, AnV |
| | Hartmut Drees, AnV |
| | Reiner Hagedorn, AnV |
| | Jörg Hegemann, 1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer (bis 07.2011) |
| | Kai Henning, BV |
| | Marion Kötters-Wenner, BVin |
| | Markus Kreuz, Stadtkämmerer (ab 09.2011) |
| | Manfred Lindemann, RH |
| | Dieter Loer, RH |
| | Heinz Prahs, AnV |
| | Hartmut Nagel, BV (ab 09.2011) |
| | Dr. Martin Schlüter, BV |
| | Judith Schwienhorst, RF |
| | Volker Sekunde, AnV |
| | Werner Thies, BV |
| | Jörg Umlauf, AnV |
| | Hans-Helmut Wittmer, BV |
| | Lothar Wobedo, RH |

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | |
|-----------------|--|
| Geschäftsführer | Walter Oppenheim (Vorsitz) Jörg Hegemann (ab 08.2011) |
|-----------------|--|





IMPRESSUM

Stadtwerke Hamm GmbH
Südring 1/3
59065 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 74-0
Fax 0 23 81 / 2 74-16 09
www.stadtwerke-hamm.de
post@stadtwerke-hamm.de

Herausgeber:
Stadtwerke Hamm GmbH

Verantwortlich:
Cornelia Helm
Unternehmenskommunikation

Layout & Design:
«zweiD» Agentur für Design & Daten
Ines Wulfert, Hamm

Druck:
B+B Druck GmbH
Biermann & Böhm, Hamm

Fotos:
Thorsten Hübner, Lutz Kampert, Andreas Rother,
VKU, Archiv Stadtwerke Hamm

Auflage: 500 Stück



gedruckt auf Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.